



CHIESA EVANGELICA DI ASCONA – VIALE MONTE VERITÀ 80

MUSICA e PAROLA/ MUSIK und WORT

Sabato/Samstag 26 febbraio / 26. Februar 2022, ore 18.00

Franz Schubert

1797-1828

Winterreise



Sascha Emanuel Kramer
Tenor



Alexander Boeschoten
Klavier

Lecture (in ted.)/Lesungen: Dorothea Wiehmann Giezendanner

Sarà richiesto il rispetto delle norme di protezione contro il Covid 19 vigenti il giorno del concerto

Bitte die Ende des Monats geltenden Vorgaben in Bezug auf COVID 19 beachten.

EINTRITT FREI wir freuen uns über eine Spende zur Deckung der Unkosten

L'ENTRATA è LIBERA - ringraziamo per un'offerta in grado di coprire le spese.

PROSSIMO CONCERTO / NÄCHSTES KONZERT in der EVANGELISCHEN KIRCHE ASCONA:
SAMSTAG, 2. April 2022, 18.00 Uhr, Musik und Wort zur Eröffnung der Ausstellung „Oskar Dikman“/
Esposizione: Oskar Dikman (1896-1972) - **VERNISSAGE** 2.4. con brani musicali (Leo Kok, Wladimir
Vogel, Albert Moeschinger ecc.) e testi della cerchia asconese di Oskar Dikman

Der junge aufstrebende Tenor **Sascha Emanuel Kramer** wurde in Zürich geboren.

Bereits während seines Studiums an der Zürcher Hochschule der Künste (Prof. Jane Mengedoht-Thorner) debütierte er 2013 an den Salzburger Festspielen in der Rolle eines Lehrbuben («Meistersinger von Nürnberg»), 2014 Debut dann in der Tonhalle Zürich. 2015 trat er erstmals mit dem Klangkörper „Spira Mirabilis“ in Italien auf.

In der Spielzeit 2015/2016 war Sascha Emanuel Kramer Mitglied des Opernstudios der Mailänder Scala („Accademia Teatro alla Scala“). Sein Debüt dort als Soldat (Wozzeck), weitere Auftritte als Tierhändler (Rosenkavalier), Monostatos (Zauberflöte, Neuinszenierung von Peter Stein).

2016–2018 Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg: dort u.a. Tamino (Erzittre, Feiger Bösewicht! Neuproduktion von Georges Delnon), Malcolm (Macbeth), Borsa (Rigoletto) und Flute (Midsummer Night's Dream) sowie als Andres (Wozzeck) und Jaquino (Fidelio). Als gefragter Tamino der jüngsten Generation sang er diese Partie bereits in Neuproduktionen an der Opéra de Toulon, in der neu eröffneten Griechischen Nationaloper in Athen, an der Staatsoper Hamburg sowie am Grand Theatre in Shanghai. In der Spielzeit 2018/2019: Titelpartie des Dalì in der Uraufführung "El sueño de Dalì en una noche de Picasso" an der Biennale di Venezia. Weitere Engagements 2019: Konzerte mit dem Wiener Klangforum (Lied von der Erde), das Debüt am Beethoven-Festival in Bonn (Das Paradies und die Peri) sowie Gaston/Graf Albert in der Neuproduktion "Die Tote Stadt" am Teatro alla Scala und Jaquino an der Staatsoper Hamburg u.a.. Am Teatro Comunale di Bologna sang er zudem erneut den Jaquino in einer Neuproduktion.

Auf Grund der Pandemie abgesagte oder verschobene Projekte der vergangenen Spielzeit: "Salome" und "Tannhäuser" an der Mailänder Scala, Tamino ("Zauberflöte") am Festival FreudeNow in Wien, ein Liedrezital am Entelechia-Festival in Berlin zusammen mit Amir Katz, sowie "Ein syrisches Requiem" mit den Bremer Philharmonikern. In seiner noch jungen Karriere sang Sascha Emanuel Kramer bereits unter der Leitung namhafter Dirigenten wie Riccardo Chailly, Adam Fischer, Asher Fisch, Alan Gilbert, Daniele Gatti, Zubin Mehta, Ingo Metzmacher und Kent Nagano und arbeitete mit Regisseuren wie Achim Freyer, Stefan Herheim, Harry Kupfer, Damiano Michieletto, Vera Nemirova, Philipp Stölzl, Graham Vick sowie Peter Stein zusammen. Sascha Emanuel Kramer ist Preisträger der Prof. Armin Weltner Stiftung sowie seit Dezember 2015 Stipendiant der siaa-Foundation.

Weitere Informationen: www.saschaemanuelkramer.com

Nach seiner Ausbildung in Zürich und Basel in den Meisterklassen von Homero Francesch und Ronald Brautigam, folgte der junge Schweizer Pianist **Alexander Boeschoten** seiner größten Passion – der Kammermusik. Neben Begegnungen mit namhaften Musikern wie unter anderem Vladimir Mendelssohn, Maximilian Hornung, Michel Lethiec, Thomas Demenga, Raphaël Pidoux und Sarah Chistian führten ihn zahlreiche Tournées auch in Länder wie Russland, Japan, Deutschland, Italien, Rumänien Südafrika, Österreich, Frankreich und in die Schweiz. Auch als Solist mit Orchester oder im Rezital ist Alexander Boeschoten regelmäßig zu hören, erstmal im Alter von 16 Jahren wo ihn sein erstes Rezital unter anderem auch in die Niederlande führte.

Seit 2009 ist er der Pianist des Gagliano Trios, mit welchem er bereits an zahlreichen renommierten Festivals wie der Schubertiade in Hohenems und der Kammermusikreihe im Casino Basel aufgetreten ist. Kammermusikunterricht erhielt er unter anderem von Adrian Cox, Stephan Goerner (Carmina Quartet), und Eckart Heiligers (Trio Jean Paul). Weitere Impulse erhielt er von Thomas Demenga, Valentin Erben (Alban Berg Quartet), Ferenc Rados, Thomas Grossenbacher und Zakhar Bron. In der Saison 2019/20 feiert das Gagliano Trio sein zehnjähriges Bestehen.

Alexander Boeschoten ist neben seiner regen Tätigkeit als Kammermusikpartner auch ein gefragter Liedbegleiter. Wichtige Impulse erhielt er hierbei von Daniel Fueter (ZHdK) und Thomas Hampson. Seit 2018 ist Alexander Boeschoten künstlerischer Leiter der erfolgreichen Konzertreihe Zunftkonzerte Zürich. Als Gast ist er regelmäßig zu hören an renommierten Festivals wie dem Davos Festival, Boswiler Sommer, Mantova Chamber Music Festival, Schiermonnikoog Kamermuziekfestival, Stellenbosch Festival und der Rütihubeliade.

www.alexanderboeschoten.com